

**Sitzungsvorlage DS 2009/575**

Amt für Soziales und Familie  
Peter Ederer  
(Stand: **01.12.2009**)

Mitwirkung:

Aktenzeichen: 426.043

**Sozialausschuss**

öffentlich am 09.12.2009

**Projekt "Willkommen bei uns!" - Ehrenamtliche Integrationsbegleitung  
- vorläufiger Schlussbericht (zum 31.05.2009)**

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.
2. Das Projekt wird mit den vorgeschlagenen Änderungen weitergeführt.

## **Sachverhalt:**

Am 30.11.2005 wurde dem Sozialausschuss berichtet (DS 2005/322), dass die Stadt Ravensburg den Zuschlag für ihr Projekt "Willkommen bei uns!" erhalten hat. Das Projekt wird durch die Landesstiftung Baden-Württemberg gefördert.

Am 14.03.2006, 13.06.2006 und 16.11.2006 wurde der Beirat für Integrationsfragen über den Sachstand informiert.

Am 13.03.2007 wurde dem Beirat für Integrationsfragen und am 21.03.2007 dem Sozialausschuss (DS 2007/128) der 1. Zwischenbericht sowie am 21.11.07 dem Beirat für Integrationsfragen und am 29.11.2007 dem Sozialausschuss (DS 2007/445) der 2. Zwischenbericht gegeben. Der 3. Zwischenbericht erfolgte am 11.03.2008 (DS Bfl 2008/02). und der 4. Zwischenbericht am 28.04.09 (DS Bfl 2009/08) an den Beirat für Integrationsfragen

### **1. Bericht zum 31.05.2009**

#### **1.1 Inhalt und Verlauf der ehrenamtlichen Integrationsbegleitung**

Am 25.03.09 und 13.05.09 trafen sich die Integrationsbegleiter auf Einladung durch die Stadt Ravensburg zum Erfahrungsaustausch im Rathaus. Beim Treffen am 25.03. wurde ihnen auch das System der sozialen Absicherung im Krankheitsfall vorgestellt.

Von Januar bis Mai 2009 sind 3 Begleitungen neu hinzu gekommen, 5 wurden beendet.

#### **1.2 Daten zu den Integrationsbegleitern**

Zum 31.12.2008 standen 26 Personen als ehrenamtliche Begleiter zur Verfügung. Bis zum 31.05.2009 hat sich eine weitere Personen als ehrenamtliche Begleiterin gemeldet. Eine Person hat sich wegen ihres Umzugs nach Frankfurt vom Projekt verabschieden müssen.

Von den verbliebenen 26 Personen sind 17 Frauen und 9 Männer mit folgenden Staatsangehörigkeiten (3 Personen mit doppelter Staatsangehörigkeit):

Deutsch	22
Albanisch	1
Türkisch	2
US-amerikanisch	1
Bosnisch	1
Serbisch	1
Finnisch	1

Die Integrationsbegleiter teilen sich in die Altersgruppen:

1 =	15 – 30 Jahre	1 Personen
2 =	31 – 64 Jahre	22 Personen
3 =	ab 65 Jahre	3 Personen

### **1.3 Zahl der begleiteten Personen und Zeitraum der Begleitung**

Im Zeitraum vom 01.01.09 bis zum 31.05.09 wurden 26 zugewanderte Familien bzw. Einzelpersonen von 16 Integrationsbegleiterinnen und -begleitern betreut. 5 der Begleitungen wurden in diesem Zeitraum beendet. Die Dauer der Begleitung reichte von einem einmaligen Kontakt bis zu einer Begleitung, die bereits 30 Monate andauert.

### **1.4 Schwerpunkte der Integrationsbegleitung**

Nach wie vor sind Hilfen beim Lernen der deutschen Sprache am stärksten gefragt. Obwohl Integrationskurse besucht werden, wird der Wunsch artikuliert, auch außerhalb der Kurse die deutsche Sprache anzuwenden. Offenbar fehlt es vielen an natürlichen Sprechanlässen. Es ist auch nicht selten, dass eingehende Schreiben – ins-besondere amtliche Schriftstücke – nicht richtig verstanden werden und einer "Übersetzung" bzw. Erläuterung bedürfen. In einem Fall wird eine Einbürgerung gewünscht und der Integrationsbegleiter hilft beim Üben der Fragen zum Einbürgerungstest.

Obwohl Ravensburg nach wie vor bundesweit eine der niedrigsten Arbeitslosenquoten verzeichnen kann, ist für viele Migranten die Suche nach einem Arbeitsplatz teilweise sehr schwer.

### **1.5 Aussagen zur praktizierten Anerkennungskultur**

Alle Integrationsbegleiter erhielten das Buch "Kleine Geschichte der Ein- und Auswanderung in Baden-Württemberg".

### **1.6 Aussagen zu den im Projekt erzielten Integrationserfolgen**

Auf Seiten der Migranten ist festzustellen, dass sie durch die Integrationsbegleiter vielfältige Hilfe und Unterstützung erhalten. Beispiele sind unter Ziff. 1.4 beschrieben.

Weil Integration ein wechselseitiger Prozess ist, deshalb sind neue Erfahrungen, die Integrationsbegleiter gemacht haben, ebenfalls unter die Projekterfolge zu subsumieren. Dazu gehören z.B. Einblick in andere Lebenswelten, erweitertes Wissen über andere Länder, Sprachen und Kulturen. Aber auch erweitertes Wissen über die Schwierigkeiten, die Migranten in ihrer neuen Heimat zu bewältigen haben.

### **1.7 Aussagen zur Nachhaltigkeit**

Auf Einladung des Projektleiters kommen die Integrationsbegleiter ein Mal im Quartal zum Erfahrungsaustausch zusammen. Bei diesen Treffen werden auch weitere wichtige Institutionen vorgestellt und vielfältige Informationen gegeben. Das Wissen der Integrationsbegleiter steht somit auch unabhängig vom Projekt zur Verfügung.

Auf Wunsch der Integrationsbegleiter wurden ihre Kompetenzen und Kontaktdaten schon früh in einem Katalog zusammen gefasst und allen innerhalb der Gruppe zur Verfügung gestellt.

Einige der Integrationsbegleiter trafen sich regelmäßig zu einem "Stammtisch" um sich über ihre Erfahrungen auszutauschen.

Das gemeinsame Projekt mit dem Innenministerium ist zwar beendet, in Ravensburg wird das Projekt "Willkommen bei uns!" jedoch fortgeführt.

## 2. Kosten und Finanzierung (01.01. – 31.05.09)

Einmalige Kosten (Beschaffungs-/Herstellungskosten, abzügl. Zuschüsse, Beiträge usw.)	
Sachkosten	€ 665,20
Laufende Kosten (u. a. Personal-, Sachkosten, abzüglich zu erwartende Einnahmen)	
	€ 0,00
Mittelbereitstellung im Haushalt	
Verwaltungshaushalt: Fipo: Finanzposition Verwaltungshaushalt	

Über den gesamten Projektzeitraum (2006 – 2009) sind 12.691,32 EUR Sachkosten entstanden. Das Innenministerium hat unter Berücksichtigung einer Verwaltungskostenpauschale insgesamt 13.788,64 EUR erstattet.

## 3. Zusammenfassung und Ausblick

Das Projekt lief in Zusammenarbeit mit dem Innenministerium über einen Zeitraum von 3 Jahren (Juni 2006 bis Mai 2009) und hat sich sehr bewährt. Während dieser Zeit haben sich insgesamt 43 Personen als ehrenamtliche Begleiter zur Verfügung gestellt und 87 Personen mit Migrationsgeschichte wurden betreut.

Nach wie vor melden sich Personen, die als ehrenamtliche Begleiter mitarbeiten wollen. Andere haben sich abgemeldet, weil sie weggezogen sind oder keine Zeit mehr zur Verfügung stellen können. Die Fluktuation unter den ehrenamtlichen Kräften ist als normal zu bezeichnen. Der Zusammenhalt unter den ehrenamtlichen Begleitern hat sich erfreulich entwickelt.

Das Finden einer Arbeitsstelle oder einer Mietwohnung ist unabhängig von ihren Deutschkenntnissen für manche der Migranten, nach wie vor sehr schwierig, besonders wenn deren Hautfarbe schwarz ist. Außerhalb der Integrationskurse bieten sich für viele der Migranten keine entsprechenden Sprechkanäle. Hier ist der Kontakt zu den Integrationsbegleitern besonders wichtig.

In den regelmäßigen Treffen im Rathaus werden die Integrationsbegleiter mit einzelnen Teilen des Netzwerks Integration und anderen wichtigen Einrichtungen und Organisationen vertraut gemacht. Die Inhalte der Treffen können von den Integrationsbegleitern bestimmt werden.

War in der Zusammenarbeit mit dem Innenministerium die Zielgruppe der Begleitungen ausschließlich Migranten mit einem Bleiberecht, so soll künftig auch die Gruppe der Asylbewerber und Geduldeten in Ravensburg begleitet werden, da sich oftmals auch Personen aus diesen Gruppen später integrieren müssen und eine frühzeitige Begleitung deren Integrationsprozess befördern kann. Die ehrenamtlichen Begleiter haben sich bei ihrem Treffen am 14.09.09 dafür ausgesprochen, das Projekt auf diese Zielgruppen zu erweitern.